

O Jerusalem

J=70

1. Wie ein Jüng-ling sich mit ei-ner Jung-frau ver-mählt, so wer-den sich dei-ne
2. Wie ein Hir-te, der treu sei-ne Her-de ver-sorgt, so küm-mert sich auch der

Kin-der dir ver-mähl'n. Wie ein Bräu-ti-gam sich freut ü-ber sei-ne Braut, so
E-wi-ge um dich. Und wie Jun-gen ganz um-schirmt bei der Mut-ter sind, so

freu-et sich der Ew'-ge ü-ber dich. O Je-ru-sa-lem, nicht mehr "Ver-
hält Er Sei-ne Flü-gel ü-ber dich. ru-sa-lem, dein Gott hat

lass'-ne" heißt du, noch "Wüs-te" dein Land, son-der dann gilt dir "Mei-ne
Wäch-ter auf dei-ne Mau-ern be-stellt, die den gan-zen Tag und die

Lust an ihr", und dann spricht man mit "Ver-mähl-te" dein Land
gan-ze Nacht nicht schwei-gen, nicht für ei-nen Au-gen-

an. O Je-blick. O Je-ru-sa-lem, o Je-ru-sa-

lem.

1. D.C. 2. Bridge 3. Fine

Bridge

Gönnt euch kei-ne Ru-he,
die ihr den Ew'-gen er-in-nern sollt. Lasst Ihm kei-ne Ru-he

bis Er Je-ru-sa-lem ge-grün-det hat und bis Er

es auf Er-den setzt zu ei-nem Ruhm. O Je-

Refrain D.S.